

a:  
Εὐηθίου Θεσσαλονίκης λ(ίτραν) α'

(Produkt) des Euethios aus Thessalonike, 1 Pfund.

b:  
Εὐ{ν}ε-  
thio  
Tes(salonicae)

(Produkt) des Euethios aus Thessalonike.  
Oder: Euethios aus Thessalonike (hat dies gefertigt).

Abb.: GUGGISBERG 2003, 56 Abb. 26.

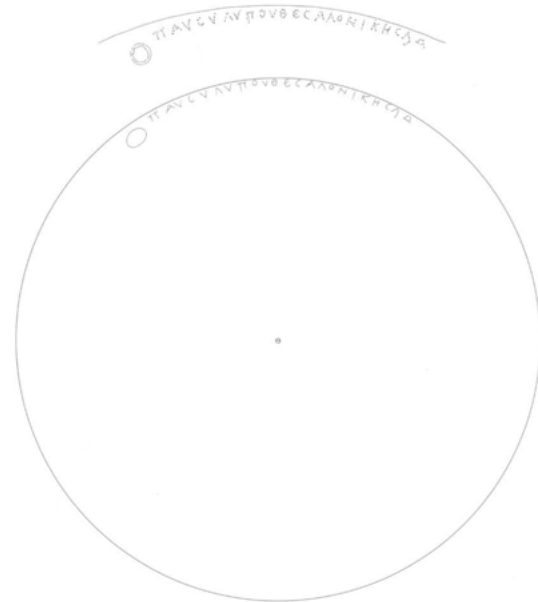
GUGGISBERG 2003a, 54–56, 84f. Zeichn.; LIEB/SPEIDEL 2003, 173 Nr. 77 Fotos (AE 2003, 1244).

b: Im Stempel ist der bereits in der gepunzten Inschrift a genannte Name des Produzenten falsch geschrieben, wobei die erste Zeile in griechischer und die übrigen zwei in lateinischer Schrift verfasst sind. Die Endung -o in der zweiten Zeile soll wohl entweder den griechischen Genitiv Εὐηθίου oder den Nominativ Εὐηθίος ausdrücken LIEB/SPEIDEL.

Datierung: Zwischen 337 und 351/352 n. Chr. GUGGISBERG 2003, 290.

**667.28** (= EDCS-30101054) Produzenteninschrift  
Kalottenschale aus Silberblech, bis auf den ausgebrochenen Zentrierpunkt intakt, im Innern einige Kratzer. Höhe 3,7–4,5, Randdurchmesser: 20,7–20,9, Gewicht: 320,8 g GUGGISBERG. Gepunzte Inschrift a auf der Außenseite. Runder Stempel auf der Innenseite unmittelbar unter dem Rand mit dreizeiliger Inschrift b eingeschlagen.

Nachfund 1995, siehe oben zur Fundgeschichte »Silberschatz«. Heute im Römermuseum Augst (Inv. 1962.13841).  
Lesung nach LIEB/SPEIDEL.



a:  
Παυσυλύπου Θεσσαλονίκης λ(ίτραν) α'

(Produkt) des Pausilypos aus Thessalonike, 1 Pfund.

b:  
P<sup>1</sup> au-  
silipu(s)  
Thes(salonicae)

Pausilypos aus Thessalonike (hat dies gefertigt).

Abb.: GUGGISBERG 2003, 59 Abb. 28.

GUGGISBERG 2003a, 57–59, 84f. Zeichn.; LIEB/SPEIDEL 2003, 173 Nr. 78 Fotos (AE 2003, 1245). – Cf. KAUFMANN-HEINIMANN 1999, 334 Zeichn., Foto; KAUFMANN-HEINIMANN 2000, 31 Zeichn., Fotos.

b: F statt P auf der Schale. – In der gleichen Schreibart Παυσύλυπος erscheint der Name auch auf der Achillesplatte (Nr. 667.3), wahrscheinlich ist es dieselbe Person LIEB/SPEIDEL.

Datierung: Zwischen 337 und 351/352 n. Chr. GUGGISBERG 2003, 290.

**667.29** (= EDCS-30101055) Produzenteninschrift  
Kalottenschale aus Silberblech, bis auf den ausgebrochenen Zentrierpunkt intakt, innen und außen einige Kratzer. Höhe 4, Randdurchmesser: 21,2–21,8, Gewicht: 312,2 g GUGGISBERG. Gepunzte Inschrift a auf der Außenseite unter dem